

dorf zu einer Akt.-Ges. unter der Firma Akt.-Ges. Vulkan in Köln-Ehrenfeld. Das A.-K. des neuen Unternehmens beträgt M. 3 000 000, von welchem die Ges. zwei u. der frühere Eigentümer des Rheinischen Vulkan eine Mill. übernommen hat.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./6. 1887 um M. 250 000, lt. G.-V. v. 28./3. 1888 um M. 650 000, lt. G.-V. v. 30./6. 1890 um M. 500 000, lt. G.-V. v. 29./6. 1893 um M. 500 000, lt. G.-V. v. 29./6. 1896 um M. 500 000 u. lt. G.-V. v. 29./6. 1898 um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von der Bergisch Märk. Bank in Elberfeld zu 112.50%, hiervon angeboten den Aktionären M. 1 500 000 v. 5.—20./1. 1900 zu 118.50%, ferner M. 1 500 000 anderweitig 20./1. 1900 zu 121.50%. Die G.-V. v. 21./5. 1901 beschloss zwecks Konsolidierung des Unternehmens weitere Erhöhung um M. 2 500 000 (auf M. 8 000 000) in 2500, ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 11:5 v. 1.—28./5. 1902 zu 107.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1902 u. Schlussnotenstempel.

Anleihen: I. M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, 5000 Stücke (Nr. 1—5000) à M. 1000, auf Namen der Bergisch Märkischen Bank in Elberfeld und durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 in längstens 33 Jahren durch jährl. Ausl. am 1. März auf 1. Okt.; von 1905 ab hat die Ges. das Recht, die Tilg. jederzeit zu verstärken oder den ganzen Anleiherest zur Rückzahlung zu bringen. Eine besondere hypothekarische Sicherheit erhielt die neue Anleihe nicht, sodass ihre Inhaber keine besseren Rechte auf das Vermögen der Ges. besitzen, wie alle übrigen Gläubiger; dagegen darf die Ges. bis zur völligen Rückzahlung der Anleihe keine anderweite Anleihe mit irgendwelchem Vorrecht aufnehmen, auch darf sie gleichberechtigte Anleihen nur bis zur Höhe des A.-K. kontrahieren. Verj. der Coup. und Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 4 637 000. Die Anleihe diente mit M. 2 000 000 zur Konvertierung der 4% Anleihe von 1897, der Rest zur Stärkung der Betriebsmittel. Kurs in Berlin Ende 1900—1909: 100, 100, 101.60, 102, 103.20, 102.50, 100.25, 98, 98.50, 98.25%. Aufgel. M. 3 000 000 am 2./9. 1900 zu 100%; restl. M. 2 000 000 wurden 1901 von der Berg. Märk. u. der Deutschen Bank übernommen.

II. M. 4 500 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgenommen 1904 von der neuen Gas-Akt.-Ges. in Berlin, davon M. 4 000 000 begeben, rückzahlb. zu 103%, 3500 Stücke (Nr. 1 bis 3500) à M. 1000, 2000 (Nr. 3501—5500) à M. 500, auf Namen der Berliner Handels-Ges. als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 6monat. Frist ab 1./7. 1909 vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe ist eine entsprechende Sicherungshypoth. auf 18 Gasanstalten der früheren Neuen Gas-Akt.-Ges. zur 1. Stelle eingetragen. Die belasteten Grundstücke umfassen einen Flächenraum von 12 ha 85 a 26,6 qm und standen 1904 samt den darauf errichteten Gebäuden bei der Ges. mit M. 6 650 124 zu Buche. Unbegeben Ende 1909 M. 495 000, ausgelost M. 109 500, sodass in Umlauf M. 3 896 000. Zahlst.: Cöln: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 Jahren. Kurs in Berlin Ende 1904—1909: 100.90, 100.70, 95.40, 89, 92.80, 92.30%, Zugelassen Sept. 1904.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleib. Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 25 000), 5% vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. einschl. des Fixums soll 7½% des gesamten Reingewinns nicht übersteigen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Mobil. des Hauptbureaus 2, Laboratorium (Apparate u. Bestände) 1, Kti der Werke (Bau- u. Betriebskapitalien) 19094480, Geschäftshaus 264 599, Kaut. 21 467, Debit. 205 088, Avale 24 500, Effekten 2 057 100, Wechsel 401, Diverse (Drucksachen, für vorausbez. Versich. etc.) 5722, Kassa 8798. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Oblig. v. 1900 4 637 000, do. v. 1904 3 896 000, do. Zs.-Kto 131 148, do. Auslos.-Kto 12 830, Kaut. 21 467, Kredit. 2 068 457, Avale 24 500, Abschreib. 1 284 277, R.-F. 689 093 (Rüchl. 21 113), Ern.- u. Dispos.-F. 200 000 (Rüchl. 100 000), Arb.-Unterst.-F. 25 000, unerhob. Div. 1480, noch nicht eingelöste Aktien der Neuen Gas-Akt.-Ges. 7064, feste Vergüt. an A.-R. 25 000, a.o. Abschreib. 250 000, Div. 360 000, Gewinnanteile 25 143, Vortrag 23 697. Sa. M. 21 682 160.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 62 216, Oblig.-Zs. 369 217, Oblig.-Auslos.-Kto 5490, Generalunk. 171 533, Gehälter an Beamten des Hauptbureaus 161 201, Geschäftshaus-Unterhalt. 4217, Abschreib. 258 212, feste Vergütung an A.-R. 25 000, Reingewinn 779 954. — Kredit: Vortrag 7690, Bruttogewinn der Werke, sowie Ertrag des Geschäftshauses etc. 1 829 353. Sa. M. 1 837 043.

Kurs Ende 1900—1909: 116.60, 110.50, 114.50, 103, 119, 118, 120, 100.50, 104.50, 98.10%. Zugel. M. 5 500 000, hiervon zur Subskription durch die Zahlstellen aufgelegt M. 1 500 000 am 20./1. 1900 zu 121.50%. Erster Kurs 27./1. 1900: 121.50%. Notiert in Berlin. Lieferbar seit Nov. 1902 sämtl. Stücke.

Dividenden 1891—1909: 4, 4, 4¼, 4½, 4¾, 5, 6, 7½, 8, 8, 7, 5, 5, 5½, 6, 6, 6, 4, 4½%. Coup.-Verj.: gesetzl. Frist.

Direktion: Gen.-Dir. Oscar Ritter, Dir. Max Röseler, Rechtsanw. Jak. Engländer, Cöln. **Prokuristen:** Karl Müller, Karl Kürbitz, Arthur Weidner.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Arth. Schuchart, Bank-Dir. O. Schlitter, Elberfeld; Geh.